

Chaos und Stern

Von Van

Kapitel 6: Black Sun

Soooooooo nach langer langer Zeit endlich das nächste Kapitel ^^"

Sry das es so lange gedauert hat aber ich hatte etwas streß wegen der Schule, also Klausuren und so ^^"

Und zu allem Überfluss auch noch ein kleines kreatives Tief ^^"

Aber lassen wir das auf gehts hier kommt das nächste Kapitel ^-^

—

Kapitel 6: Black Sun

„Shaolan...“ Sakura sah ungläubig zu Shaolan. Sein Blick war steif auf Mark gerichtet und um ihn herum begann sein Bannkreis schwarz zu leuchten. „Na endlich!“ Black Suns Stimme hallte über den Platz und lies alle erschauern. Nur Shaolan blieb unberührt davon. „Meister helf mir!“ Hyra hatte sich von Rayearth losgerissen und war mit letzter Kraft zu Mark gekrochen. „Lass mich!“ er trat ihre Hand weg, als sie versuchte zu ihm zu greifen, um sich an ihn hochzuziehen. Rayearth stand nun auch wieder neben Shaolan aber mit gebührendem Abstand. Da sich langsam ein schwarzer Nebel um Shaolan schlängelte. Der Nebel wurde immer mehr und sah aus wie eine riesige Schlange aus Rauch. Langsam legte sich diese Schlange um den gesamten Kampfplatz und war ungefähr 2 Meter hoch und dazu fast 10 Meter lang. Nach und nach nahm der Rauch dicht neben Shaolan die Form eines Mauls an, welches sich öffnete und wieder schloss, als Black Sun anfang zu sprechen. „Nur noch ein bisschen und ich bin frei.“ Er lachte schallend.

Jaulend sah Rayearth zu Shoalan und zog den Schweif ein. Sein Blick zeigte nur seine Wut und war nach wie vor auf Mark gerichtet. Das Sakura verzweifelt auf dem Boden saß und dauernd ungläubig den Kopf schüttelte, bemerkte oder beachtete er nicht. Auch die Anderen konnten es immer noch nicht so ganz fassen. Tomoyo kniete neben Sakura und versuchte diese zu beruhigen Toya sah ebenfalls geschockt zu Shaolan, auch wenn er ihn anfangs nicht hatte leiden können, so hatte er Shaolan doch per Telefon kennen gelernt und sogar angefangen ihn zu mögen, doch jetzt... Eriol hatte alle Mühe damit Kerberos und Yue davon abzuhalten sich einzumischen, auch Spinel musste sich zurück zu halten.

Das nebelige Geschöpf nahm nun richtige Gestalt an. Der Wächter der Sonne Black Sun war ein chinesischer, pechschwarzer Drache. Seine Reiszähne blitzten weiss, als er das Maul zum sprechen öffnete. „Wünscht ihr das ich ihn töte Li-sama?“ Seine blut

roten Augen sahen zu Shaolan hinunter und funkelten. Shaolan stellte sich gerade hin und sah dann zu Rayearth. Diese jaulte nur und sah ängstlich zu Black Sun. „Du willst mir doch nicht wirklich diesen Drachen auf den Hals hetzen oder?“ Marks Stimme war zittrig und zeigte nur zu deutlich welche Ängste er gerade ausstand. Shaolan sah nun wieder zu ihm hinüber, schwieg jedoch immer noch. „Ich... ich meine... das mit Sakura tut mir leid... also... ich weiss es war verkehrt und ich werde es nie wieder tun... das verspreche ich dir.“ „Da hast du recht! Du wirst es nie wieder tun.“ Der schwarze Drache lachte finster und grinste dann Shaolan an. „Nicht wahr Li-sama?“ Marks gesamter Körper zitterte als er bemerkte, das sich der lange Schwanz des Drachen hinter ihm war und leicht auf den Boden schlug, was allerdings bei seiner Größe einen lauten Knall ergab. Die Harpyie sah nur ängstlich zu Shaolan und dann zu Black Sun. „bitte... Verschont mich...“ Ihre Stimme war nur schwach und kaum hörbar. Doch auch darauf reagierte Shaolan nicht. Er stand einfach nur stumm da und sah nun wieder auf den Boden. „Li-sama? Na komm schon gib mir den Befehl. Jetzt ist es doch auch egal. Deine Kleine weiss doch eh schon das du der Magier des Chaos bist und sie umbringen wirst.“ Shaolan schrak auf und sah Black Sun in die Augen. „Was ist doch so oder nicht. Du weißt das genauso gut wie ich. Ach komm schon Shaolan, du kennst die Prophezeiung. Chaos und Stern ewige Feinde. Einer von beiden muss sterben. Entweder das Chaos oder der Stern.“ Black Sun lachte finster und hob dann seinen Kopf in die Höhe um auf Mark hinunter zu sehen. Er leckte sich über die Lippen und stieß den Kopf hinab. „NEIN!“, schrie Mark noch, bevor eine heftiger Luftzug ihn und Hyra packte und vor Black Suns Zähnen schützte. „Shaolan! Was soll das?“, knurrte der Drache seinen Herrn an, doch er bekam keine Antwort. Stattdessen sprach Shaolan zu Mark. „Karolesk, nimm deine Dienerin und verschwinde von hier, sonst kann ich Sun nicht lange zurück halten.“ Mark nickte nur und zusammen mit Hyra wollte er abhauen, doch als er neben Shaolan stand hielt dieser ihn noch kurz zurück. „Auch wenn ich jetzt sterbe, wage es ja nicht Sakura zu nahe zu treten. Ich werde ihr meine Elementar Geistern nach meinen Tod hier zurücklassen.“ Marks Augen weiteten sich, hatte er da gerade gesagt nach seinem Tod. Er sah Shaolan in die Augen und zuckte zusammen. Sie zeigten keinen Hass oder Wut, sondern pure Entschlossenheit und wenn er sich nicht irrte auch ein wenig Trauer. Hyra zog an Marks Arm und beide verschwanden, ohne ein weiteres Wort.

„Sagt mal was wird das wenn's fertig ist?“ Black Sun hatte den Kopf zu Shoalan hinunter geneigt und sah diesen nun verärgert an. „Was hat man dir in deiner Ausbildung eigentlich beigebracht?! Man muss seine Feinde vernichten, damit sie einem nicht zu einem späteren Zeitpunkt erneut angreifen und dann eventuell sogar stärker sind!“ Shaolan erwiderte Black Suns Blick und schwieg. „Du bist schräg Kleiner! Zuerst lässt du den Card Captor glauben du hättest Gefühle für sie, damit sie leichter zu bekämpfen ist und nun lässt du diesen Bengel laufen.“ „WAS!“, rief Sakura entsetzt. „War das etwa alles nur gespielt? Shaolan bitte sag etwas!“ Shaolan sah zu ihr hinüber und sein Körper zitterte leicht. „Das ist nicht...“, weiter kam er nicht Black Sun unterbrach ihn. „Natürlich! Oder glaubst du wirklich das Chaos würde sich auf den Stern einlassen. Wie naiv bist du eigentlich.“ Sakura biss sich leicht auf die Unterlippe und senkte den Kopf. Shaolan hatte sie also tatsächlich die ganze Zeit über betrogen. Er war nur so nett zu ihr, weil sie der Stern war und er sie vernichten musste. „Wie konntest du nur?“ Tränen liefen ihr über die Wangen. Dann sah sie hoch und blickte Shaolan in die Augen. Sie ballte die Fäuste und lief dann so schnell sie konnte weg. Kerberos folgte ihr sofort und auch Yue machte sich bereit ihr zu folgen, aber zuerst sah er noch zu Shaolan und schüttelte den Kopf. „Sakura...“ kam es leise von dem

jungen Chinesen, welcher ihr nur traurig hinterher sah.

Eriol blickte zu Shaolan und schüttelte nur den Kopf. „Das glaub ich nicht.“ „Li-kun sag doch etwas!“, Tomoyo sah ebenfalls verzweifelt zu Shaolan, welcher immer noch ins Leere blickte. An die Stelle, an welcher Sakura vorhin noch gestanden hatte. Black Sun sah zu ihm hinunter und dann ebenfalls wie Shaolan ins Leere. Dann grinste er und legte den Kopf genau neben Shaolan auf den Boden. „Sag mal willst du sie etwa auch wegrennen lassen?“ Shaolan schloss die Augen und atmete einmal tief ein und aus, dann blickte er in Black Suns Auge. „Lass sie in Frieden.“, seine Stimme war ruhig aber dennoch ernst. Sun grinste nur und zeigte dann seine schneeweißen Reißzähne. „Sag mal Li-sama.“, er machte eine Pause und leckte sich langsam über die Zähne. „Du weißt was das bedeutet oder?“ Sein Grinsen wurde noch etwas breiter. „Ja das weiss ich.“, antwortete Shaolan leise. „Dann ist ja gut. Denn dann weißt du auch was dich jetzt erwartet.“ Shaolan nickte nur und Black Suns Maul öffnete sich, so dass Shaolan direkt davor stand und bereit war ihn mit einem Happen zu fressen. Doch dann zog Sun das Maul wieder zurück und schloss es. Seine Reißzähne blitzten wieder auf und erneut grinste der schwarze Drache. Sein Kopf hob sich in die Höhe und abfällig blickte er auf seinen Meister herunter. „Weißt du Li-sama irgendwie ist es mir nicht so ganz recht wenn der Stern mal wieder die Oberhand in diesem immer wieder kehrenden Gefecht gewinnt.“ Shaolans Augen weiteten sich. Er wusste was dies zu bedeuten hatte. Tomoyo, Eriol und Toya sahen sich fragend an. Tomoyo wollte was sagen, doch Black Sun lies es nicht zu. „Dein Blick sagt alles. Du scheinst diese Frau wirklich zu lieben.“, er fing an zu lachen und hob seinen Körper langsam höher. Sein Kopf war immer noch auf Shaolans Höhe. „Na dann hoffe ich ihr Tot wird deine Seele nicht allzu sehr kränken.“ Er lachte abfällig und mit einem Mal war sein gesamter Leib in der Höhe und flog davon. „Was meinte er damit!“ Toya hatte Shaolan am Kragen gepackt und sah ihn wütend an. „Was meinte das Vieh mit ‚ihr Tot‘?“ „Er wird sie umbringen wenn du mich nicht sofort loslässt.“ Shaolan erwiderte Toyas Blick und löste sich dann aus seinem Griff.

So das wars erst einmal ^^

hoffe es hat euch gefallen ^^

Ich würde mich sehr über mehr Kommiss freuen dann geht das schreiben gleich viel leichter von der Hand ^^